

Angebote für Schulen

Anmeldung:

mindestens 14 Tage im Voraus – max. 25 Personen, min. 10 Personen.
Führungen sind mit Beginn um 10.00 Uhr bis 15.45 Uhr möglich.

Preis: Klassen aus BS/BL gratis, andere gemäss Tarifstruktur

Inhaltsverzeichnis

Kindergarten und Primarstufe:

Die Eule ist pink	2
Zusammen leben	3
Wie erinnern wir uns?.....	4
Harlekin.....	5
Mit Hase Felix auf Weltreise.....	5

Sekundarstufe I und II:

Führungen in allen Ausstellungen.....	6
Doing Gender	6
Erwachsen werden	7
Historische Stadtführung «Zweite Heimat Basel»	7
Dialogische Stadtführung «Zweite Heimat Basel»	7
Workshop «Alles kolonial?»	8

Die Eule ist pink



Für Kindergarten und Primarstufe

Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung «Die Eule ist pink – farbige Geschichten»

Wir Menschen mögen es bunt! Die pinke Eule nimmt die Kinder mit auf eine Reise durch die Welt der Farben. Dabei hören sie farbige Geschichten und fragen sich: Wie wird Rot hergestellt? Und wie riecht eigentlich Gelb? Sie entdecken auch, dass Menschen Farben unterschiedlich wahrnehmen.

Im letzten Raum der Ausstellung werden die Schüler*innen in der Kreativ-Box bei wechselnden Aufgaben selbst gestalterisch aktiv.

Zusammen leben



Für Kindergarten und Primarstufe

Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung «Alles lebt – mehr als menschliche Welten»

Die Erde steckt in einer Krise: Böden werden verschmutzt, Regenwälder abgeholzt und Meere überfischt. Das macht das Leben für alle Bewohner*innen der Erde schwierig. Wir Menschen sind deshalb herausgefordert, unser Denken und Handeln zu verändern.

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?

In der Ausstellung «Alles lebt» lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Arten des Zusammenlebens von Menschen, Flüssen, Tieren, Bergen und Pflanzen kennen, die inspirierende Wege des Miteinander aufzeigen. Von den Nivacle in Uruguay, die die Gemeinschaft ins Zentrum stellen und Gejagtes und Gesammeltes mit allen teilen, hin zu den Bewohner*innen der Anden, die die Erde als lebendiges Wesen wahrnehmen und von ihr nur so viel nehmen, wie sie wirklich brauchen. Und was können wir von Bienen, Bäumen und Pilzen über das Zusammenleben lernen?

Inspiriert von der Ausstellung gestalten die Schüler*innen im Atelier ihre persönliche Pflanzenpost und setzen sich mit der Welt auseinander, in und mit der sie sich bewegen.

Lehrplan21: eignet sich für die Fachbereiche Natur, Mensch, Gesellschaft sowie Gestalten

Wie erinnern wir uns?



Für Primarstufe

Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Menschen rund um den Erdball halten ihre Erinnerungen fest. Die Erinnerungen der Inkas sind in Schnüre geknüpft. In Westafrika erinnern Lieder an längst vergangene Heldentaten. Und in Indien ziehen Geschichtenerzähler mit ihren Erzählaltaren Klein und Gross in ihren Bann. Und wie schaffst du es, Dinge nicht zu vergessen?

In diesem Workshop lernen die Schüler*innen, dass Erinnerung und Geschichte nicht nur niedergeschrieben werden. Sie werden gezeichnet, besungen, geknüpft, erzählt und vieles mehr.

Im Atelier gestalten die Schüler*innen ein persönliches Erinnerungsbüchlein oder ein Klassen-Memory.

Harlekin



Für Kindergarten und Primarstufe
Workshop: 90 Minuten
In der Dauerausstellung «Basler Fasnacht»

Woher kommt der Waggis? Was heisst «ruesse»? Was ist ein «Böckli»? Die Kinder beteiligen sich aktiv an der Führung, lösen in der Ausstellung spezifische Aufgaben und erfahren, wie die Basler Fasnachtsbräuche entstanden sind.

Im Atelier werden Plaketten hergestellt.

Mit Hase Felix auf Weltreise

Für Kindergarten und Primarstufe
Workshop: 90 Minuten
In allen Ausstellungen

Im Kinderbuch «Briefe von Felix» reist ein kleiner Stoffhase um die Welt. Die Kinder folgen seinen Spuren und begeben sich auf eine Reise zu Objekten in unserem Museum. In Asien lernen sie den Elefantengott Ganesha kennen, in Ozeanien dürfen sie eine raffinierte Seekarte studieren, in Lateinamerika knüpfen sie eine Knotenschnur der Inkas nach und aus aller Welt können sie Souvenirs bestaunen. Dabei lernen die Kinder die Welt mit anderen Augen sehen.

Anschliessend wird im Atelier ein Reise-Amulett gebastelt oder eine Schattenfigur gestaltet.

Die Führung kann auch ohne Bezug zum Kinderbuch durchgeführt werden.

Führungen in allen Ausstellungen (Die Eule ist pink, Alles lebt, Memory, Basler Fasnacht)

Für Sekundarstufe I und II

Dauer: 60 Minuten

Es werden Führungen zu allen aktuellen Ausstellungen angeboten.

Während einer Stunde führen Museumsvermittler*innen in die Ausstellung ein und regen die Schüler*innen zum Reflektieren und gemeinsamen Diskutieren der Ausstellungsinhalte an.

Doing Gender

Für Sekundarstufe I und II

Workshop

Dauer: 90 Minuten

Lehrplan 21: Eignet sich für den Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft

Was hat Geschlecht mit Kultur zu tun? Welche Geschlechterrollen leben Menschen an unterschiedlichen Orten auf der Welt? Und wie prägen Geschlechtervorstellungen unseren eigenen Alltag?

In diesem Workshop erkunden die Schüler*innen die vielschichtigen Dimensionen von Geschlecht und dessen kulturelle Bedeutung. Anhand von Objekten in den Ausstellungen setzen sie sich mit verschiedenen Perspektiven auf Geschlecht auseinander – etwa mit der Muxes-Identität in Mexiko oder einer matriarchal organisierten Gemeinschaft in Bougainville, Papua-Neuguinea. Die Schüler*innen werden angeregt, ihre eigenen Perspektiven auf Geschlecht zu reflektieren und entwickeln ein Verständnis für die Vielfalt von Geschlechteridentitäten. Der Workshop bietet Raum, um über Geschlechterstereotype und -rollen zu diskutieren und fördert gleichzeitig kritisches Denken und Empathie.

Erwachsen werden

Für Sekundarstufe I und II
Workshop: 90 Minuten
In allen Ausstellungen
Lehrplan 21: ERG 4.2.

Was bedeutet es, erwachsen zu werden? Auf einem dialogischen Rundgang durch das Museum erfahren die Schüler*innen von Mutproben, aufwendigen Zeremonien und grossen Festen, die den Übergang von der Kindheit ins Erwachsensein begleiten. Dabei kommen sie ins Gespräch: Was gehört zum Erwachsensein? Ab wann bin ich erwachsen? Wer und was hilft mir dabei?

Im Atelier knüpfen die Schüler*innen ein Freundschaftsarmband für eine Person, die sie auf ihrem Weg ins Erwachsensein begleitet.

Stadtführung «Zweite Heimat Basel»

Für Sekundarstufe I und II
Stadtführung: 90 Minuten
Start: Im Hof des Museum der Kulturen Basel

Ohne Migrant*innen stünden in Basel weniger Herrschaftshäuser, es gäbe keinen Rocheturm, und Kleinbasel sähe wohl ziemlich anders aus. Zugewanderte aus allen Richtungen und Metiers haben hier eine zweite Heimat gefunden und die Stadt mitgeprägt. Von kleinen Leuten und grossen Köpfen – die Schüler*innen können ihre Spuren entdecken auf dieser 90-minütigen Stadtführung voller Geschichte und Geschichten.

Die Stadtführung ist **in 2 Varianten** buchbar:

Historische Stadtführung «Zweite Heimat Basel»

In dieser Stadtführung liegt der Fokus auf der Wissensvermittlung zu Basels Migrationsgeschichte.

Dialogische Stadtführung «Zweite Heimat Basel»

In dieser Stadtführung liegt der Fokus neben Basels Migrationsgeschichte auf dialogischen und partizipativen Teilen, die das gemeinsame Nachdenken und Sprechen über die Bedeutung von Heimat und Migration anregen.

Workshop «Alles kolonial?»



Für Sekundarstufe I und II

Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung «Alles lebt»

Lehrplan 21: Eignet sich für die Fachbereiche RZG 6.2 / RZG 8.2 / ERG 4.4

Kolonialismus ist Vergangenheit – und zugleich Gegenwart. Im Workshop setzen sich die Schüler*innen kritisch mit kolonialen Strukturen auseinander, die noch heute unser Denken und unsere Gesellschaft prägen.

Ausgehend von Museumsobjekten und ergänzt durch Stimmen aus ehemals kolonialisierten Regionen, erfahren die Jugendlichen, wie diese Objekte ins Museum gelangt sind und welche Geschichten sie erzählen. Gemeinsam reflektieren wir über Machtverhältnisse, Perspektiven und die Frage, was Kolonialismus mit unserer Gegenwart zu tun hat.

Der Workshop fördert Dialog, kritisches Denken und die Fähigkeit, historische Zusammenhänge mit aktuellen Debatten zu verknüpfen.